



Dortmund-Marten. Am Abend des 6. Mai 2020 bot die Gemeinde Marten die dritte Online-Andacht an. Die Abendandachte ersetzen derzeit die wegen der Coronapandemie wegfallenden Wochen gottesdienste.

Die Andacht fand erneut in personeller Minimalbesetzung statt. Vor Ort waren neben dem Gemeindevorsteher lediglich ein weiterer Priester, ein Techniker, ein Organist und ein Fotograf, so dass die gebotenen Abstände mühelos eingehalten werden konnte.

Der weitaus größere Teilnehmerkreis - etwa 80 Mitglieder und Freunde der Gemeinde - war online oder am Telefon dabei. Nach einem einleitenden Orgelvortrag predigten Evangelist Jörg von Oppenkowski und Priester Daniel Jülich zu dem Bibelwort aus Johannes 15, 10.11: "Wenn ihr meine Gebote haltet, bleibt ihr in meiner Liebe, so wie ich meines Vaters Gebote gehalten habe und bleibe in seiner Liebe. Das habe ich euch gesagt, auf dass meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen werde."

Gemeinsames Gebet: Das Vaterunser

Die Einspielung eines aus einem Gottesdienst vor der Corona-Pandemie stammenden Liedvortrags des Martener Kinderchores sowie das gemeinsame Gebet des Vaterunser waren weitere Elemente der Online-Andacht.

Mehrere Kameras, an unterschiedlichen Plätzen im Kirchschiiff positioniert, ermöglichten den Teilnehmern verschiedene Perspektiven. Gegen Ende der Andacht erfolgte die Audio-Freischalung der virtuellen Gemeinde. Viele Glaubensgeschwister nutzten so die Möglichkeit, sich gegenseitig gute Wünsche auszusprechen und sich ebenso voneinander zu verabschieden.

8. Mai 2020

Text: Björn Hillebrand

Fotos: Björn Hillebrand



